

LAG AueLand e.V.

LAG WeserLand e.V.



Protokoll gemeinsame Vorstandssitzung 2025:

LAG WeserLand e.V. & LAG AueLand e.V.

Termin: Montag, 13.01.2025
15:30 Uhr bis 17:45 Uhr

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Espelkamp,
(Wilhelm-Kern-Platz 1, 32339 Espelkamp)

Leitung: Regionalmanagement

Tagesordnung

- | | |
|-------|--------------------------------|
| TOP 1 | Begrüßung und Tagesordnung |
| TOP 2 | Blitzlicht |
| TOP 3 | Status Quo AueLand & WeserLand |
| TOP 4 | Start 2025 |
| TOP 5 | Verschiedenes |



LAG WeserLand e.V.

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Dirk Breves	Vorsitzender, Bürgermeister Stadt Petershagen
Iris Niermeyer	Stellv. Vorsitzende, KreisLandfrauenverband Minden-Lübbecke
Hans-Herbert Bents	Mobilagenten im ländlichen Raum e.V.
Anke Grotjohann	Bürgermeisterin Stadt Porta Westfalica
Uwe Hempen-Hermeier	Jenz GmbH, Maschinen- und Fahrzeugbau
Lothar Meckling	NABU Kreisverband Minden-Lübbecke
Anna Lena Prümer	Kreissportbund, Fachreferentin Kinder- und Jugendsport
Oliver Wetter	FH Bielefeld / Campus Minden
Herbert Wiese	Stadttheatropfeger Porta Westfalica/ Vorstand Kreisheimatbund / Landschaftsführer

Entschuldigte Vorstandsmitglieder:

Beate Krämer	Staatsbad Bad Oeynhausen
Kerstin Pahnke	Verbraucherzentrale Minden

LAG AueLand e.V.

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Monika Büntemeyer	stellv. Vorsitzende, KUL-TÜR e.V. Rahden
Ute Frieling-Huchzermeyer	ehem. Herausgeberin Landlust
Andrea Kneller	Gleichstellungsbeauftragte Stadt Pr. Oldendorf
Karl Kühn	Ehrenkreishandwerksmeister
Eva Rahe	Dorfgemeinschaft Hedem
Rainer Rohrbeck	Klimabündnis im Mühlenkreis e.V.
Dr. Henning Vieker	Bürgermeister Stadt Espelkamp
Thomas Volkening	Sprecher AG Wohlfahrtspflege
Tabea Witte	Life House Stemwede

Entschuldigte Vorstandsmitglieder:

Marko Steiner	Vorsitzender, Bürgermeister Stadt Pr. Oldendorf
Dr. Bernhard Rump	Landwirtschaftskammer NRW
Timm Lindstedt	Architekturbüro Lindstedt

Anwesende der Geschäftsstelle:

Wibke Wagner	Regionalmanagement LAG WeserLand e.V.
Ariane Nehrmann	Regionalmanagement LAG WeserLand e.V. LAG AueLand e.V.
Stefanie Carls	Regionalmanagement LAG AueLand e.V.
Dr. Pia Steffenhagen-Koch	Kreis Minden Lübbecke, Amt für Strukturentwicklung

TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung

Frau Carls begrüßt die Teilnehmenden beider Lokalen Aktionsgruppen und gibt einen Überblick über den geplanten Ablauf der Sitzung. Nach einem gemeinsamen Gruppenbild begrüßt Herr Vieker die Vorstandsmitglieder in den Räumlichkeiten des Espelkamper Rathauses und erläutert die Besonderheiten der jungen Entstehungs- und Stadtgeschichte.

TOP 2 Blitzlicht

Bei einem Blitzlicht teilen die Vorstandsmitglieder Ihre Wünsche und Ideen für das Jahr 2025. Neben konkreten Ideen gab es viele Schnittpunkte beispielsweise in Themen wie Jugend, Ehrenamtsförderung oder der Sichtbarkeit der LEADER-Fördermöglichkeiten. Die Wichtigkeit, dass jedes Vorstandsmitglied als MultiplikatorIn die Menschen vor Ort über die Hintergründe und Möglichkeiten der Förderung informiert, wurde noch einmal deutlich.

TOP 3 Status Quo AueLand & WeserLand

Zunächst sollen die Vorstände einen Eindruck davon gewinnen, wie der Status-Quo in der jeweils anderen Region ist. Stefanie Carls betont den Erfolg und die Wichtigkeit des Regionalbudgets in den vergangenen Jahren. Im Vergleich zum Vorjahr durften sich die Regionen 2024 über ein wachsendes Interesse (46 Bewerbungen 2023 vs. 67 Bewerbungen 2024) und die Höchstfördersumme (rd. 150.000 € 2023 und 180.000 € 2024) freuen. Die ausgewählten Projekte sind hierbei sehr divers und tragen wesentlich zur Entwicklung der Region bei.

Status Quo AueLand

In der Region AueLand konnten 23 Projekte von 29 Bewerbungen für eine Förderung durch das Regionalmanagement berücksichtigt werden. Zwei Projekte sind von Ihrer Förderung zurückgetreten und konnten zeitnah jeweils durch ein Nachrückerprojekt nachbesetzt werden, so dass die Gelder weiterhin sinnvoll in der Region eingesetzt werden konnten. Ein Großteil der Projekte ist bereits umgesetzt oder kurz vor Abschluss der Maßnahme.

In Bezug auf das erste beschlossene LEADER-Projekt im AueLand, dem Antrag der Kreuzgemeinde Eickhorst, stellt Frau Carls den aktuellen Stand vor. Durch die Harmonisierung der LEADER-Förderrichtlinie mit der Richtlinie der Struktur- und Dorfentwicklung haben sich die Förderbedingungen für das Projekt deutlich verändert. Die Maßnahme wird nun in kleinerem Umfang mit wesentlich geringerem Förderumfang umgesetzt. Aktuell wird an der Vervollständigung eines neuen Antrags gearbeitet.

Ein weiteres beschlossenes Projekt im AueLand ist der MakerSpace in Lübbecke. Der ehrenamtlich getragene Verein wurde erst vor kurzer Zeit gegründet und kann sich bereits über einen Mitgliederzuwachs und viel Interesse freuen. Aktuell müssen Formalien und Unterlagen vervollständigt werden, bevor sich der Verein erneut dem Vorstand mit einem Zwischenstand und aktualisierten Kosten präsentieren wird.

Mehrere Projektideen befinden sich in Beratung durch das Regionalmanagement. Sie umfassen unterschiedlichste Themenbereiche von Co-Working, über Mobilität bis zur Naherholung und Touristik. Die Projektideen werden zusammen mit den Projektträgern weiter qualifiziert und in den nächsten Vorstandssitzungen vorgestellt.

Status Quo WeserLand

Frau Wagner übernimmt die Vorstellung des Status-Quo für das WeserLand. Beim Regionalbudget sind mit 38 Anträgen wesentlich mehr eingegangen als im Vorjahr. Insgesamt 18 Projekte konnten somit für eine Förderung ausgewählt werden. Auch hier wurde ein Großteil bereits umgesetzt oder befindet sich kurz vor der Fertigstellung.

Besonders erfreulich ist, dass das erste LEADER-Projekt im WeserLand umgesetzt wurde: Mohmes Bioladen - ein digitaler Bio-Hofladen, der regionale Bioprodukte und lokale Handwerkskunst gebündelt an einem Ort anbietet, wurde Ende November eingeweiht.

Weitere positive Nachrichten gibt es bezüglich dreier beschlossener Projekte: „KulturPlus“, „Tüftlers“ und die „Bibliothek für nachhaltige Materialien“ wurden zum Jahresende durch die Bezirksregierung Detmold bewilligt.

Bei dem Projekt KulturPlus wurde eine Personalstelle als Schnittstelle zwischen der Stadt und den Ehrenamtlichen geschaffen. Die lokalen Vereine und Kulturschaffenden sollen u.a. bei einer gegenseitigen Vernetzung und in

Ihrem Handeln unterstützt werden. Darüber hinaus wurde Windheim No.2 für das Dritte Orte Programm ausgewählt. Die neue Personalstelle wird in einem Info-Center vor Ort sein und die Ehrenamtlichen bei dem Prozess unterstützen.

Bei dem Projekt „Tüftlers – MINT-Berufe für Kinder und Jugendliche praktisch erleben“ arbeitet die O'Reilly Bildungs UG mit lokalen Unternehmen zusammen, um in Kursen Kindern und Jugendlichen verschiedene MINT-Berufe näherzubringen. Eine pädagogische Fachkraft wird durch LEADER-Mittel gefördert, die die Kurse begleitet und die Durchführung und Umsetzung über die Projektlaufzeit hinweg plant.

Die „Bibliothek für nachhaltige Materialien“ der Agentur Future+You GmbH & Co.KG bündelt Proben nachhaltiger (Bau-)Materialien, sowohl räumlich als auch digital. Insbesondere KMU aber auch Privatpersonen können sich somit über nachhaltige Materialien kostenlos informieren und somit in der Wahl einer nachhaltigen Bauweise bestärkt werden. Eine solche nachhaltige Materialbibliothek gibt es noch nicht in Deutschland.

TOP 4 Start 2025

Gemeinnützigkeit der Vereine und Planungen 1. HJ 2025

Beide Vereine streben nach Möglichkeit den Status der Gemeinnützigkeit an. Dafür wurde im Dezember ein Umlaufbeschluss für alle Mitglieder der Vereine gestartet. Für die dafür erforderliche Satzungsänderung mussten ausnahmslos alle Vereinsmitglieder der Lokalen Aktionsgruppen zustimmen. Alle Mitglieder haben der Änderung zugestimmt. Die Unterlagen für die notarielle Beglaubigung und den Eintrag in das Vereinsregister sind erstellt und liegen der Notarin zur Prüfung und Weiterbearbeitung vor.

Frau Carls stellt die wichtigsten Termine und Planungen für das erste Halbjahr 2025 vor. Für die diesjährige Mitgliederversammlung wurde der 07. April 2025 festgelegt. Die laut Satzung turnusgemäß anstehenden Neuwahlen werden jedoch auf das Frühjahr 2026 verschoben, um möglichen Mehraufwand durch evtl. Veränderungen aufgrund der Kommunalwahl im September zu vermeiden. Bis zu dem Zeitpunkt bleibt der Vorstand geschäftsführend im Amt.

NRW-Frühjahrstagung im AueLand & WeserLand

Am 06. und 07. Mai 2025 werden die LAG WeserLand e.V. und die LAG

AueLand e.V. gemeinsam die NRW-Frühjahrstagung ausrichten. Stattfinden wird die Tagung im Schloss Ovelgönne in Bad Oeynhausen. Der 06. Mai wird dem internen Austausch der Regionalmanagements in NRW dienen. Der zweite Tag wird gemeinsam mit dem LEADER-Fachreferat des MLV (Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz) und dem ZeLE (Zentrum für ländliche Entwicklung) geplant. Hierzu sind u.a. die Vorstände der Lokalen Aktionsgruppen und VertreterInnen der beteiligten Behörden eingeladen. Die Veranstaltungsvorbereitung und Durchführung liegt im Wesentlichen bei der LAG WeserLand und LAG AueLand, was auf Seiten des Regionalmanagements eine starke Ressourcenbindung bedeutet.

Regionalbudget 2025

Wie auch im vergangenen Jahr sind die genauen Förderbedingungen für das Regionalbudget nicht bekannt. Daher erfolgt auch 2025 der Aufruf ohne Gewissheit über den Umfang und den Zeitpunkt der Bewilligung des Fördertopfes. Der Aufruf wird wie in den Vorjahren im März starten und die Bewerbungsfrist auf Mitte April terminiert sein. Durch eine Änderung der entsprechenden Förderrichtlinie des Landes ergeben sich insbesondere im Hinblick auf die Vorgaben zur öffentlichen Zugänglichkeit und Nutzbarkeit eines Projekts Veränderungen. Hier muss ein signifikanter Nutzen und Zugang für die Öffentlichkeit gewährleistet werden. Darüber hinaus sind jegliche Unternehmen unabhängig ihrer Rechtsform von einer Förderung ausgenommen. Eine Förderung von energetischen Maßnahmen und Energiegewinnungsanlagen ist ebenfalls ausgeschlossen. Wertschätzung erfährt dahingegen die ehrenamtliche Leistung: der fiktive Betrag für Ehrenamtsstunden wird von 15 auf 20 Euro pro Stunde angehoben.

Thematische Aufrufe in 2025

Bei den jeweils letzten Vorstandssitzungen im Jahr 2024 wurde über die Einrichtung thematischer Aufrufe für LEADER-Projekte diskutiert. Dies hat den Hintergrund, dass die LEADER-Förderung und ihre Möglichkeiten oft für die lokalen Akteure zu unspezifisch und nicht greifbar sind. Die thematische Eingrenzung auf ein Thema aus der regionalen Entwicklungsstrategie soll den Fokus zunächst auf einen Bereich lenken und einen einfacheren Zugang ermöglichen. Durch die Benennung eines Themenfeldes und von Beispielen sollen Möglichkeiten der Förderungen aufgezeigt werden. Zusätzlich soll die Limitierung der zeitlichen Verfügbarkeit dazu anregen, aktiv Projekte anzugehen. Das Regionalmanagement schlägt vor, den ersten Aufruf Mitte

März zu starten und ca. 6 Wochen Zeit für den Bewerbungszeitraum einzuplanen. Die Bewerbung soll niederschwellig ausgeschrieben und über verschiedene Ebenen beworben werden (Zeitungen, Website, Social Media etc.). Da Mitte/Ende Mai Vorstandssitzungen in beiden Regionen angesetzt sind, kann hier über die Resonanz berichtet und eine erste Einschätzung der Wirksamkeit beraten werden. Hier würden auch die Hinweise aus den Reihen der LAG zu Irritationen in Bezug auf die Einschränkung des bisher nach allen Seiten offenen Bewerbungsverfahrens oder aber auch die Begleitung durch Fachimpulse mitdiskutiert werden. Für einen möglichen zweiten Aufruf können somit Erfahrungswerte gewonnen werden und das Herangehen ggf. angepasst werden. Als erstes Thema schlägt das Regionalmanagement eine Verschneidung der beiden Handlungsfelder „NaturErlebnis!“ (AueLand) und „Natur pur!“ (WeserLand) vor. Hierzu zählen Unterthemen wie Umwelt, Landschaft, natürliche Ressourcen, Natur, Freizeit, Naherholung und Tourismus.

Jugendprojekt 2026

Die LAG WeserLand e.V. und die LAG AueLand e.V. haben sich in ihren jeweiligen Vorstandssitzungen dafür ausgesprochen, die Idee eines gemeinsamen Projektes für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche weiterzuentwickeln. Ziel des Projektes soll es sein, Kinder- und Jugendliche im Kontext der ländlichen Entwicklung einzubeziehen sowie deren Sichtbarkeit im ländlich geprägten Raum zu erhöhen.

Zur thematischen Ausrichtung ist vieles denkbar, z.B. ein Werbevideo zu Ihrem Verein, zu einem aus Ihrer Sicht wichtigem Thema in Ihrem Umfeld oder zu einem bestimmten Ort.

Frau Nehrmann erläutert die Möglichkeiten einer eher engeren Betreuung im Prozess als auch einer eher offeneren Herangehensweise zur Umsetzung eines Videowettbewerbs für Kinder- und Jugendliche. Begrenzende Faktoren solcher Herangehensweisen sind zum einen die zeitliche Komponente als auch die eingesetzten finanziellen Mittel und auf der anderen Seite datenschutzrechtliche Belange die im Zusammenhang mit Kindern einen hohen Stellenwert einnehmen.

Der Vorstand betont die Wichtigkeit, dass die Kinder- und Jugendlichen möglichst viel selbst entscheiden und mitmachen können. Eine professionelle Begleitung bei der Umsetzung wird begrüßt, damit die Videos nachhaltig

nutzbar sind und jugendschutzrechtliche Belange berücksichtigt werden. Weitere Inhalte wie die Ausgestaltung einer möglichen Abschlussveranstaltung oder einer Prämierung werden diskutiert. Das Regionalmanagement nimmt die Anregungen mit und wird bei der jeweils nächsten Vorstandssitzung ein Konzept vorstellen.

TOP 5 Verschiedenes

Mit Blick auf das Jahr 2025 stellt das Regionalmanagement die Frage, was aus Sicht der Vorstände benötigt wird, um noch besser zusammenarbeiten zu können. Ein Wunsch ist es, auch den Vorständen mit konkreten Projektbeispielen die Möglichkeiten und Chancen der LEADER-Förderung aufzuzeigen. Das Regionalmanagement wird Best-Practice-Beispiele entsprechend der Handlungsfelder der RES herausuchen und der LAG zur Verfügung stellen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen oder zu besprechende Themen. Um 17:45 Uhr schließt das Regionalmanagement die Sitzung.



Dirk Breves, Vorsitzender der LAG WeserLand e.V.



Monika Büntemeyer, stellv. Vorsitzende der LAG AueLand e.V.



Ariane Nehrmann, Protokollführung
Minden, den 07.02.2025